Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2800

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, 38.

DATIERUNG: *Inn der Jarczal Tausend vierhundert und Inn dem fünf und Zwainczigisten Jare Geschriben Ist dicz puch und ist es genannt der Wolkenstainer etc.* (fol. 38r).

VORBESITZER: Der Dichter selbst, dessen Porträt auf der Innenseite des Vorderdeckels ist.

LITERATUR: Inventar I, 85. — Menhardt I, 277—286. — Textedition: Die Lieder Oswalds von Wolkenstein. Hrsg. von K. K. Klein, Tübingen 1962.

Abb. 205

Cod. 2780 (Wiener Neustadt), 18. April 1423

Schwabenspiegel

Wiener-Neustädter Privilegien (deutsch).

Pergament, I+105ff., 2 Spalten zu 38 Zeilen, 350×260, Schriftspiegel 245×175. — Originaleinband. — Große figurale Miniaturen, schematische Zeichnungen, Initialen.

DATIERUNG: *Anno domini M°CCCC°XXIII finitus feria Quinta post Letare* (fol. 104r).

VORBESITZER: Erzbischöfliche Bibliothek, Salzburg.

LITERATUR: Inventar I, 85. — K. Oettinger, Österreichische Malerei und Graphik der Gotik, Wien 1934. — K. Holter, Die Wiener Buchmalerei, In: Die Gotik in Niederösterreich — Kunst, Kultur und Geschichte eines Landes im Spätmittelalter, Wien 1933. — Menhardt I, 293—294. — Holter—Oettinger, S. 97—99.

Abb. 194

Cod. 2782 (Österreich oder Steiermark), 1439

HEINRICH VON MÜNCHEN: Weltchronik.

JANSEN ENIKEL: Fürstenbuch (deutsch).

Pergament, III+354ff., 2 Spalten zu 40—41 Zeilen, 337×235, Schriftspiegel 220×165. — Gentilotti-Einband 1720. — Initialen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Hye hat daz puch ein end Got uns sein gnad send Per manus Hainrici Gniebarner de Velpach Anno etc. XXXIX°* (fol. 354v).

VORBESITZER: Schloß Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 85. — Menhardt I, 295—297.

Abb. 373

Cod. 2800 (Mähren ?), 22. Juni 1410

Sammelhandschrift, mehrere Texte von verschiedenen Händen (deutsch).

Papier, 174ff., 298×206, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Originaleinband, Beschläge und Schließen entfernt.

fol. 1r—134v: **JOHANN VON NEUMARKT: Leben des hl. Hieronymus.** — 2 Spalten zu 28—35 Zeilen, Schriftspiegel 215×150.

DATIERUNG: *Dicz buch ist volbracht do man czalt nach Cristi gepurt vierczehen hundert Jar dor nach in dem czehenden Jar den nagsten Freitag vor der czehentawsent Ritter tag. Der do hat besessen den obristen tron der geb dem schreyber sein lon. Amen* (fol. 134v).

fol. 148r—156r: **THOMAS PEUNTNER: Kunst des heilsamen Sterbens.** 2 Spalten zu 40—44 Zeilen, Schriftspiegel 220×152.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2800

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, 39.

DATIERUNG: *Hye hebt sich an die kûnst von dem hailsamen sterben die zu deutsch pracht hat her Thomas pharrer zu hoff Anno Domini M°CCCC°XXXIIII°* (fol. 148r; Kopie der Vorlage ?).

VORBESITZER nicht bekannt; wahrscheinlich aus Mähren, da zwei Einblattdrucke, die um 1912 von den Deckeln abgelöst und der Kupferstichsammlung in der Albertina übergeben wurden, von Haberditzl nach Mähren lokalisiert wurden (F. M. Haberditzl, Die Einblattdrucke des XV. Jhs. in der Kupferstichsammlung der Hofbibliothek in Wien, I, Nr. 41 und 135. Wien 1920).

LITERATUR: Menhardt I, 310—312. — R. Rudolf, Thomas Peuntners „Kunst des heilsamen Sterbens". Berlin, 1956.

Abb. 75

Cod. 2812 6. Mai 1410

CONRAD VON MEGENBERG: Buch der Natur (deutsch).

Papier, 203ff., 2 Spalten zu 33—34 Zeilen, 235×214, Schriftspiegel 230×149. — Originaleinband, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Finis adest operis mercedem posco Laboris Johannes Hamer de Weichsna Scripsit Anno domini Millesimo Quadringentesimo decimo feria Sexta post Ascensionem domini. Finitus est iste liber* (fol. 203v).

VORBESITZER: *Das pûch ist gewesen des gepornen Andreses des Gebharten von walton und seiner hausfraw der gerdraut gebornen freiin von gundlfing. Noch Christi geburd Anno M°CCCC°XI* (?) (fol. 1r). — Darüber 13 Zeilen mit Notizen und Familienchronik des Besitzers von 1402 bis 1411. Auf fol. 204v Federproben und der Name Hanns Trünndel; er war ein Wiener Bürger und lebte von 1460—1529 (vgl. Menhardt).

LITERATUR: Menhardt I, 322—323. — Teilausgabe des Textes: Georg Steer, München 1966 (Kleine deutsche Prosadenkmäler des Mittelalters, 2).

Abb. 79

Cod. 2814 11. August 1412

Schwabenspiegel (deutsch).

Papier, 163ff., 2 Spalten zu 27—30 Zeilen, 300×210, Schriftspiegel 200×140. — Originaleinband.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Amen Solamen interdum non habemus panem. Hie hat dicz puech ain ende got uns zu himel sende daz wir da werden funden daz helf uns got mit seinen hailign funf wunden. Anno domini Millesimo Quadri^mo duodecimo: ffinitus est liber iste post sequente die laurencij hora Sexta Qui te scribebat Gregorius nomen habebat* (fol. 163r).

LITERATUR: Menhardt I, 324.

Abb. 93

Cod. 2815 Wien, 1. Februar 1412

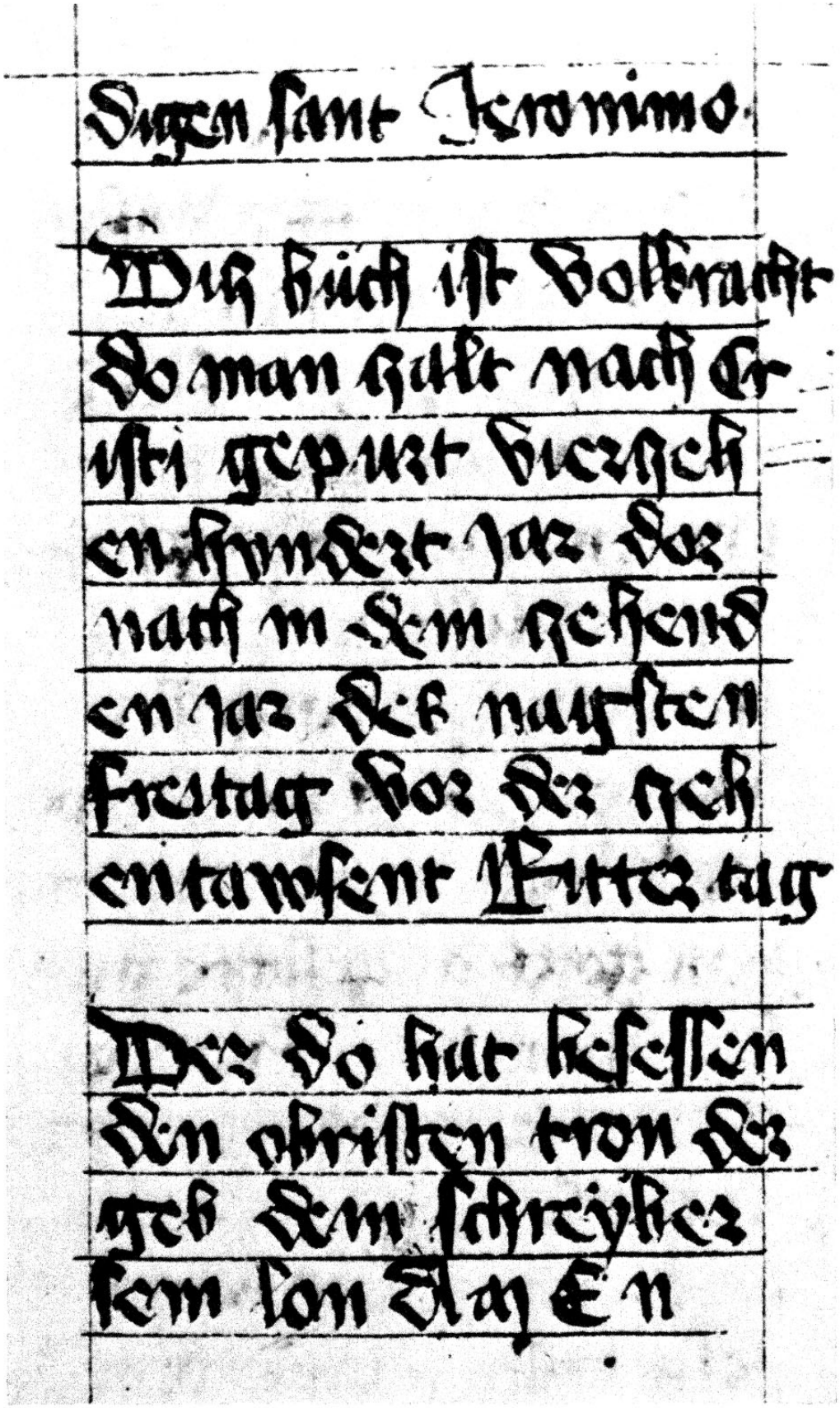
AEGIDIUS ROMANUS: De regimine principum (deutsch).

Papier, 251ff., 2 Spalten zu 46 Zeilen, 297×210, Schriftspiegel 230×155. — Originaleinband mit Blindstempel, Beschläge und Schließen entfernt.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2800

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, Ab. 75.

Abb. 75



Cod. 2800, fol. 134v (Mähren ?), 1410

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2800

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=1414